

2023: Deutsche Wirtschaft um 0,3 Prozent gesunken

Die chinesische Bevölkerung ist das zweite Mal in Folge geschrumpft – 2023 ist die Anzahl an Menschen um etwa zwei Millionen zurückgegangen. Bereits in 2022 wurde das erste negative Bevölkerungswachstum seit 1961 registriert. Trotz allem konnte die chinesische Wirtschaft 2023 um 5,2 Prozent zulegen und übertraf damit das offizielle Ziel von 5,0 Prozent. Sieht man von den Pandemiejahren bis 2022 ab, so ist jedoch das derzeitige BIP-Wachstum das langsamste jährliche Wachstum seit 1990, was die Auswirkungen der anhaltenden Immobilienkrise, der anhaltenden Konsumschwäche und der globalen Turbulenzen unterstreicht. Ganz andere Vorzeichen in Deutschland. Hier ist die Wirtschaft im vergangenen Jahr offiziell in eine Rezession gerutscht. Das preisbereinigte BIP ist im Vergleich zum Vorjahr um 0,3 Prozent gesunken. Und dennoch: Die ZEW-Konjunkturerwartungen sind im Januar 2024 unerwartet auf +15,2 Punkte gestiegen. Dies ist der höchste Wert seit Februar 2023 und signalisiert eine optimistischere Einschätzung für die nahe Zukunft.

Aktien

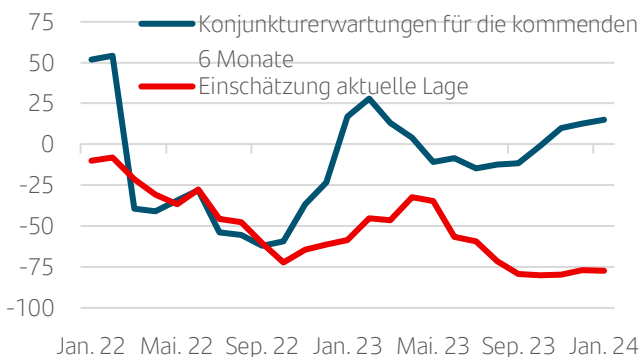
Die Aktienmärkte rund um den Globus sind zunächst schwach in die Handelswoche gestartet und rote Vorzeichen prägten das Börsenparkett. Gegen Ende der Woche konnten sich S&P 500, Dax und Co. aber mehr oder weniger stabilisieren und Investoren konnten sich über anziehende Kurse freuen. Nachdem noch gegen Ende 2023 Euphorie hinsichtlich aggressiver Zinssenkungen herrschte, scheinen sich die Marktteilnehmer zunehmend darauf einzustellen, dass die Notenbanken bei Zinssenkungen keine übermäßige Eile zeigen werden. Gepaart mit einigen positiven Impulsen aus der US-Berichtssaison präsentierten sich die Märkte daher etwas fester.

Renten

Potentielle Zinssenkungen sind noch immer das Hauptthema an den Kapitalmärkten. Gemäß einer EZB-Umfrage erwarten Verbraucher, dass die Eurozonen-Inflation in den kommenden 12 Monaten auf 3,2 Prozent sinken wird, damit liegt der Wert aber noch immer über dem von der Europäischen Zentralbank ausgerufenen 2-Prozent-Ziel. So haben sich EZB-Präsidentin Lagarde und weitere führende Notenbankler auf dem Weltwirtschaftsforum in Davos mit Macht dagegen ausgesprochen, die Zinswende vorzeitig einzuläuten. Weiter gab sie aber auch zu Protokoll, dass die Leitzinsen im Sommer sinken könnten – die Märkte reagierten enttäuscht, Renditen stiegen.

ZEW Konjunkturerwartungen Deutschland*

Angaben in Indexpunkten



Quelle: LSEG Datastream; Stand: 19.01.2024

Aktuelle Prognosen**

	Schlusskurs 18.01.2024	Prognosen 31.12.2024	Potenzial
DAX	16.567	18.000	8,65%
Euro Stoxx 50	4.453	4.800	7,79%
Dow Jones industrial	37.469	40.000	6,76%
S&P 500	4.781	5.000	4,58%
Fed Funds (Mittelwert in %)	5,375	4,625	-0,75
Hauptrefinanzierungssatz der EZB (in %)	4,50	4,00	-0,50
10 Jahre Bundrendite (in %)	2,31	2,00	-0,31
Dollar je Euro	1,085	1,15	5,98%
Gold (Dollar je Feinunze)	2.014	2.200	9,21%

* Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft

** Angegebene Prognosen müssen nicht der tatsächlichen Wertentwicklung entsprechen



Ausblick auf die kommende Woche

Montag, 22. Januar

Dienstag, 23. Januar

09:30 Deutschland, Einkaufsmanagerindex

10:00 Eurozone, Einkaufsmanagerindex

Mittwoch, 24. Januar

16:00 Canada, BoC Zinssatzentscheidung

Donnerstag, 25. Januar

14:30 USA, Auftragseingang langl. Wirtschaftsgüter

16:00 USA, Verkäufe neuer Häuser

Freitag, 26. Januar

16:00 USA, Reuters/Uni Michigan Verbrauchervertr.

16:00 USA, Uni Michigan: Inflationserwartungen

Wussten Sie,

... dass das **Wirtschaftswachstum** in der **Ukraine 2023 deutlich zulegen** konnte?

Nach Angaben von Ukraine Präsident Selensky ist im vergangenen Jahr die Wirtschaft der Ukraine um fünf Prozent im Vergleich zu 2022 gewachsen. Im selben Maße seien auch die Steuereinnahmen gestiegen. Ein ukrainisches Wirtschaftswachstum um die fünf Prozent war indes auch von der Europäischen Union erwartet worden. Es handelt sich hierbei um einen Erholungseffekt, nachdem die ukrainische Wirtschaft 2022 im ersten Jahr des militärischen Konfliktes um fast 30 Prozent geschrumpft war.

Wichtige Hinweise:

Santander Asset Management Luxembourg S.A. (SAM) übernimmt keine Verantwortung für die Nutzung von Informationen aus diesem Dokument. Diese Werbemitteilung entspricht nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und unterliegt keinem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen. Diese Mitteilung stellt weder eine Empfehlung, noch eine persönliche Beratung oder eine Kaufaufforderung dar. Diese Veröffentlichung kann ein persönliches Beratungsgespräch mit Ihrem Vermögens- oder Anlageberater nicht ersetzen und dient insbesondere nicht als Ersatz für eine umfassende Risikoaufklärung. Die Investition in Investmentfonds oder anderen in diesem Dokument genannten Finanzprodukten unterliegt Markt-, Kredit-, Emittenten-, Kontrahenten-, Liquiditäts- und Währungsrisiken. Der Wert der Anteile unterliegt Kursschwankungen und es besteht die Möglichkeit, dass der Verkaufserlös unter dem Wert des eingesetzten Kapitals liegt. Jede Erwähnung von Steuern müssen als abhängig von persönlichen Umständen verstanden werden und können in Zukunft variieren. Alle in diesem Dokument enthaltenen Renditen werden nach Abzug von Provisionen berechnet. Zusätzlich können Depotgebühren anfallen, welche das Vermögen des Anlegers mindern. Anteile an Fonds dürfen nur in solchen Ländern vertrieben werden, in denen ein solches Angebot zulässig ist. So dürfen SICAV-Anteile Bürgern der Vereinigten Staaten von Amerika und dort ansässigen Personen weder direkt noch indirekt angeboten oder verkauft werden. Diese Informationen sind nicht abschließend. Grundlage für jede Transaktion in diesem Fonds sind der ausführliche Verkaufsprospekt und der aktuelle Jahres- und Halbjahresbericht auf Englisch sowie die wesentlichen Anlegerinformationen auf Deutsch in der jeweils gültigen Fassung. Diese erhalten Sie bei Santander Asset Management, Thurn-und-Taxis-Platz 6, 60313 Frankfurt am Main sowie bei Ihrem persönlichen Berater in Ihrer Santander Filiale.

© SANTANDER ASSET MANAGEMENT LUXEMBOURG S.A., Alle Rechte vorbehalten.

Redaktionsschluss: 19.01.2024, 10:00 Uhr

